

Rosenauer Gemeindezeitung



3/2003

Aus dem Inhalt

- | | |
|--|---|
| Seite 2 Vorwort des Bürgermeisters | Seite 9 50 Jahre Pensionistenverband Rosenau |
| Seite 3 Tag der Jugend in Rosenau am Hengstpaß | Seite 10 Neues Hundehaltegesetz |
| Seite 4 Lesestunde in der Volksschule | Seite 10 BIM - Nachlese |
| Seite 4 Suchen Sie Au-Pair oder Babysitter | Seite 11 Ausflug der Pensionisten |
| Seite 5 Geschichten aus dem Ort | Seite 11 Neues Gipfelkreuz |
| Seite 5 Schnupperlehrling im Gemeindeamt | Seite 12 Kaiser Franz Josef im Zottensberg |
| Seite 6 Almmusikfest abgesagt | Seite 12 Umsiedlung Fa. Petroczy-Weißensteiner |
| Seite 6 Fertigstellung - Straßenbeleuchtung - Gehsteigsanierung | Seite 13 Landtags-, Gemeinderats-, Bürgermeisterwahlen |
| Seite 7 Kanalarbeiten Mühlreithsiedlung | Seite 13 Gesunde Gemeinde |
| Seite 7 Projekt - Wurbauerkogel | Seite 13 Flohmarkt beim Gasthaus Zottensberg |
| Seite 8 Weinfest mit Zukunftsprogramm | Seite 14 Standesnachrichten |



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Rosenauerinnen und Rosenauer, liebe Jugend.



In wenigen Tagen endet eine Wahlperiode und es werden die Karten neu gemischt. Ich möchte die Gelegenheit in diesem Vorwort nützen, um ein wenig zurück aber auch nach vorne zu schauen.

Rosenuer ist in den vergangenen Jahren sichtlich aufgeblüht, es wurde viel gebaut und geschaffen, es sind viele Projekte auf die wir alle stolz sein können. Ob es die Errichtung des neuen Bauhof- und Feuerwehrgebäudes, der Fun - Courttanlage,



des Kinderspielplatzes, der Gemeindegamtsumbau, die Errichtung der Straßenbeleuchtung mit Gehsteigerneuerung oder die Sanierung des Kirchenvorplatzes waren, ohne die gute Zusammenarbeit des Gemeinderates wären viele Projekte nicht zu verwirklichen gewesen.

Deshalb möchte ich heute die Gelegenheit wahrnehmen um allen Mitgliedern des Gemeinderates zu

danken, ohne die Einstimmigkeit der Gemeinderatsbeschlüsse wäre vieles nicht so schnell durchführbar gewesen. Besonders zu danken ist aber auch unserem Gemeinde-Referenten LR Ackerl, denn ohne die rd. 2,7 MIO Euro Unterstützung die in unsere Gemeinde geflossen sind, wären alle Projekte nicht durchführbar gewesen.

Deshalb werden wir uns für die Zukunft mit weniger geldintensiven Projekten beschäftigen, wie zum Beispiel „Gesunde Gemeinde“ oder Mitspracherecht der Jugend, sowie Aufrechterhaltung der Nahversorgung etc.. Kleine aber sehr wichtige Projekte für unsere Gemeinde und ich lade schon jetzt alle Rosenauerinnen und Rosenauer ein, mitzumachen.



Ganz besonders möchte ich mich auch bei den Gemeinderatsmitgliedern, die aus Alters- oder Zeitgründen aus Ihrer Funktion ausscheiden, herzlich bedanken.

Für die Zukunft von Rosenau wird es wichtig sein, wieder einen entscheidungsfreudigen Gemeinderat zu haben, da wiederum viele Projekte zu realisieren sein werden. Wesentlich schwieriger wird es für uns kleinen Gemeinden aber auch, da immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden abgeschoben werden und das liebe Geld aber weniger wird.

Das heißt für die Zukunft sparen, aber trotzdem die Bürger zufrieden zu stellen, eine Situation die sicher nicht leicht wird und eine noch engere Zusammenarbeit notwendig machen wird.

Ich möchte zum Abschluss allen Rosenauerinnen und Rosenauern danken für die Unterstützung bei unserer Arbeit, die nicht immer leicht war, wir uns aber immer bemüht haben unser Bestes zu geben.

**Der Bürgermeister:
Peter Auerbach**





Tag der Jugend in Rosenau am Hengstpaß

Am Samstag, den 05. Juli 2003 veranstaltete die Gemeinde Rosenau am Hengstpaß einen Tag der Jugend, wobei auch ein neu errichteter Jugendraum eröffnet wurde. Bei der Veranstaltung wurde zum ersten Mal ein Badminton-Turnier in der Funcourt-Anlage durchgeführt woran 16 Teams bestehend aus jeweils 2 Personen teilgenommen haben. Hier zeigte sich wiederum wie wichtig die Errichtung des Funcourt's war.

Auch Bürgermeister Peter Auerbach beteiligte sich an diesem Wettbewerb und belegte mit Hilger Erwin den 5. Rang.

Sieger wurde die Mannschaft



Eibl Thomas/Gösweiner Thomas vor Baumschlagler Patrik/Berger Manuel sowie Benedetter Maria/Schnepfleitner Manfred.

Bei der Eröffnung des neu errichteten Jugendraums stellte sich die Jugendgruppe APRO (Active People Rosenau) mit einem Song über ihre Vorstellungen der Zukunft in der Gemeinde vor. Sie bedankten sich aber auch damit für die Errichtung dieses Kommunikationszentrums der Jugend. Bürgermeister Peter Auerbach sowie Landtagsabgeordneter Ewald Lindinger betonten bei ihren Ansprachen die Wichtigkeit des Mitspracherechtes der Jugend in der Gemein-

arbeit und bedankten sich bei den Jugendlichen für die geleistete Arbeit bei der Errichtung des Raumes.

Von der Sparkassenleiterin der Filiale Rosenau, Frau Eibl Rosa, wurde der Jugend ein Tischfußballspiel (Wutzler) überreicht. Damit wurde ein Wunsch der Jugendlichen schon bei der Eröffnung erfüllt.

APRO-Betreuer: Haslinger Dieter, Benedetter Wolfgang, Rippel Tatjana



Lesestunde in der Volksschule

Die erste und zweite Schulstufe hielt in der letzten Schulwoche eine von Frau VOL Gisela Pernkopf organisierte Lesestunde ab. Im Beisein von Eltern, Großeltern und Verwandten wurde von jedem Kind ein Auszug aus einem von ihm ausgewählten Buch vorgelesen. Mit Begeisterung hörten die Anwesenden zu, wobei sich auch unserer Lehrerin diesem „Lesetest“ stellen musste.



Suchen Sie ein Au-Pair oder einen Babysitter?

Au-Pairs mit Deutschkenntnissen zur Kinderbetreuung und/oder als Hilfe im Haushalt. Kosten pro Monat: ca. € 275 (für Taschengeld/ Versicherung) zusätzlich Verpflegung/eigenes Zimmer.

Sie können 25 Std. Arbeit im Haushalt und 2-3 Abende Babysitten pro Woche erwarten.

Unter www.kinderbetreuung.at finden Sie weiters:

- Babysitterbörse (mehr als 800 registrierte Babysitter)
- 6000 Adressen von Kinderbetreuungseinrichtungen in Ö
- Tipps, Links u. Infos rund um die Familie

Family Business
Schillerstraße 53
4020 Linz
0732/608685
info.ooe@kinderbetreuung.at



FamilyBusiness

www.kinderbetreuung.at



Au-Pairs gibt's kostengünstig über den Verein Family Business, Tel.: 0732/608685. Eine ganztägige Kinderbetreuung und Haushaltshilfe bei Ihnen zu Hause, eine interessante Alternative?

Babysitter im Internet

Hunderte Jugendliche stehen zur Verfügung über Internet www.kinderbetreuung.at oder telefonisch unter 0732/608685 (Bürozeiten).



Eigeninserat

**Suche Landwirtschaft,
Sacherl oder alte
Mühle, ca. 5 ha, Kauf,
Pacht oder Leibrente
Tel. 0664/3428894**



Geschichten aus dem Ort

Wer kennt dieses Haus?????

Dieses Haus steht in Rosenau und wurde vor vielen Jahren errichtet. Wenn Sie wissen, wo dieses Haus steht bzw. wie es heißt, melden Sie sich bei Frau Dittersdorfer am Gemeindeamt und teilen ihr Namen und Standort mit. Die ersten 3 richtigen Antworten erhalten ein kleines Präsent. (Auflösung in der nächsten Gemeindezeitung)

Stefan Grasl eine Schigröße der Vergangenheit

Der Schisport hat in Rosenau schon eine lange Tradition, bereits 1909 war im damals neuen Ort für die Herstellung von Holzprodukten ein



Skiclub gegründet worden. Dieser Verein war nach Spital am Pyhrn der zweite Skiclub in unserer Region I. Nachdem im Jahr 1936 die Firma DANUBIUS die Produktion von ver-



leimtem Sperrholz aufgenommen hatte und mehrere hundert Arbeitslose wieder im Besitz eines Arbeitsplatzes waren, bekam auch der Sport in der Gemeinde wieder einen besonderen Stellenwert. Einer der besten Schifahrer von Rosenau war viele Jahre lang Stefan Grasl (geb. 14.12.1925). Er hatte nach Beendigung seiner Schulzeit ebenfalls in der Firma DANUBIUS Arbeit gefunden. Grasl musste jedoch schon am 3. Jänner 1943 als blutjunger Soldat den Dienst bei der Deutschen Wehrmacht antreten und kam zum Fronteinsatz nach Norwegen. Seine Truppe wurde für den Wintereinsatz auch mit Schiern ausgerüstet. Während des Krieges waren von der deutschen Reichssportführung in der Nähe von Lillehammer

Schiwettkämpfe abgehalten worden, an denen sich auch norwegische Sportler beteiligten. Am Start waren Schigrößen wie die beiden späteren Olympiasieger von 1952 Christian Pravda (Österreich) und Stein Erikssen (Norwegen). Auch Stefan Grasl durfte an diesen Meisterschaften teilnehmen und erreichte damals einen beachtlichen 7. Rang. Nach dem Krieg wurde Grasl im Schisport von 1948 bis 1960 insgesamt 9 mal Vereinsmeister des SV DANUBIUS, er war aber auch bei anderen Schirennen sehr erfolgreich.
Jörg Strohmann

Mehr darüber in einer der nächsten Gemeindezeitungen!

Schnupperlehrling im Gemeindeamt

Von Mitte März bis Ende Juni 2003 hatten unsere Gemeindebediensteten in der Verwaltung einen Schnupperlehrling. Und zwar Viktoria Baumschlager wohnhaft in Rosenau 150. Sie verbrachte fast jeden Dienstag Vormittag am Gemeindeamt und konnte sich so einen kleinen Überblick über die Arbeiten im öffentlichen Dienst machen.



Almmusikfest abgesagt

Das für den 24. August 2003 geplante Almmusikfest am Hengstpaß wurde aus folgenden Gründen abgesagt:

Nicht wie in der Kremstaler Rundschau mehrmals berichtet, wurde das Almmusikfest von der Gemeinde Rosenau bzw. vom mir als Bürgermeister aus finanziellen Unklarheiten abgesagt, sondern gescheitert ist dieses für die Region meiner Meinung nach wichtige Fest, weil die Almbewirtschafter der Meinung waren, diesen Wirbel auf dem Hengstpaß nicht zu wollen.

Weiters war geplant, eine ARGE Hengstpaß (Arbeitsgruppe) zu gründen, um eine finanzielle Ab-

sicherung dieser Veranstaltung zu gewährleisten. Dort hätten auch die Almbewirtschafter einen Beitrag leisten und sich natürlich auch bei einem Defizit anteilig beteiligen müssen.

Die Veranstaltung war meiner Meinung nach bereits bestens organisiert, die Absprachen mit den Behördenvertretern sowie der Ordner- und Shuttledienst waren ebenfalls bereits eingeteilt. Die Erstellung des Gesamtbudgets für die Veranstaltung mit Zuschüssen des Landes war ausgeglichen erstellt und somit wäre dem Almmusikfest nichts mehr im Wege gestanden.

Dass bei der Organisationsitzung

Anfang Juli die Ausgaben bei den Ordnerdiensten, dem Shuttleverkehr sowie bei der Bewerbung des Festes zu hoch waren, ist ebenso unverständlich, da das im gleichen Ausmaß durchgeführte Almmusikfest im Jahr 2001 in dieser Zusammenstellung sehr gut funktioniert hat.

Das anschließend von den Almbewirtschaftern organisierte „Almfest“ ohne Eintritt, Shuttledienst und nur reduzierten Ordnerdiensten zeigt ganz klar, dass bei solchen Veranstaltungen das Eigeninteresse im Vordergrund steht und nicht auf den guten Ruf für die Region geachtet wird.

Fertigstellung - Straßenbeleuchtung - Gehsteigsanierung

Dank der Straßenmeisterei Windischgarsten konnte die Renovierung des Gehsteiges von der Kirche bis zum Bauhof in kurzer Zeit abgeschlossen werden. Mein Dank gehört besonders unserem Straßenmeister Franz Hofstätter und seinem hervorragenden Team für die geleistete Arbeit und somit Unterstützung der Gemeinde Rosenau.

Ebenso gilt der Dank der Fa. E-Tech (ehemalige EHG) für die Installation und der Fa. Schmid für die Grabungsarbeiten.

Sehr schwierig erwies sich die Herstellung der neuen Straßenbeleuchtung, da die gesamte Verkabelung erneuert werden musste und somit auch mit aufwendigen Grabungsarbeiten verbunden war. Da im bestehenden Gehsteigbereich von der Kirche bis zum Wohnhaus 150 zahlreiche Kabel der Post, der Antennenge-



meinschaft, etc. bereits vergraben waren, mussten teilweise die Fundamente für die neuen Masten mit der Hand gegraben werden.

Eine Bereicherung war auch die Vergrößerung des Parkplatzes vor unserem neuen Nahversorgungsgeschäft, der auch bei dieser Gelegenheit mitgemacht wurde.

Mit der Errichtung der gesamten

Straßenbeleuchtung in unserem Ort wurde das vor 6 Jahren erstellte Programm abgeschlossen. Das Investitionsvolumen für die Straßenbeleuchtung wird sich auf rund € 150.000,-- belaufen. Davon wurden € 130.300,-- von der Gemeindeabteilung LR Josef Ackerl, € 8.025,-- von LR Erich Haider und 50 Prozent der Gehsteigerichtung wurden in Arbeitsleistung von der Abteilung Straßenbau LR Franz Hiesl finanziert.





Kanalarbeiten - Mühlreithsiedlung



Eine sehr aufwendige Kanalsanierung mit Kosten in der Höhe von rund € 15.000,-- wurde im Bereich der Mühlreithsiedlung durchgeführt. Da bei der Errichtung, obwohl es ein sehr steiles Gelände ist, nur Polokalrohre verwendet wurden, wurde diese aufwendige Sanierungsmaßnahme notwendig. Bereits Ende Dezember 2002 ist dieser Schaden aufgetreten und konnte erst jetzt im Juni 2003

repariert werden, da es unmöglich war, früher eine Firma bzw. ein dementsprechendes Baggergerät (Spinne) zu finden.

Ich bedanke mich bei den Anrainern für die Unterstützung bei dieser schwierigen Sanierungsmaßnahme, besonders bei der Familie Weißenböck für die Geduld, die sie durch die lange Wartezeit aufbringen mussten.



Projekt - Wurbauerkogel



nen Projektteile (Errichtung eines Alpine Coasters, der Downhill Mountainbikestrecke, des Themenwanderweges sowie der Aussichtswarte am Wurbauerkogel) wurde von allen anwesenden Gemeinderäten und sehr vielen Zuschauern die Wichtigkeit dieses Projektes erkannt. Besonders beeindruckend war das Modell der Aussichtswarte, das naturgetreu nach den von Architekt Ing. Pertlwieser und Baumeister Ing. Kniewasser erstellten Plan gebaut wurde.

Am 04. Juli 2003 fand erstmals eine Gemeinderatssitzung zweier Gemeinden gleichzeitig statt. Nämlich von Windischgarsten und Rosenau. Bei dieser Gemeinderatssitzung wurde der Gemeinderatsbeschluss zur Errichtung des Projektes Wurbauerkogel nochmals bestärkt und von beiden Gemeinden einstimmig beschlossen.

Bei der Vorführung der verschiede-



Weinfest mit Zukunftsprogramm- präsentation

Die SPÖ Rosenau veranstaltete am 30. August 2003 beim Bauhof - Feuerwehrgebäude eine Präsentation ihres Zukunftsprogramms mit einer anschließend stattfindenden Weinverkostung.

Das Programm für die Zukunft in Rosenau ist im speziellen auf die Gesundheit und die Ernährung der Bevölkerung von Rosenau ausgerichtet. Der Start für dieses Programm war der Beitritt zur „Gesunden Gemeinde“ und soll für die Zukunft ausgebaut werden. Bei der anschließend stattfindenden Weinverkostung wurden sehr gute und edle Weine aus dem Donautal ausgeschenkt.

Die freiwilligen Spenden, die als Eintrittsgeld kassiert wurden, werden für die Gründung und Wiedereinführung eines Sozialdienstes in unserer Gemeinde verwendet. Wir bedanken uns bei den Besuchern für die Unterstützung und ersuchen alle Rosenauerinnen und Rosenauer uns dabei zu helfen.





50-Jahre Pensionistenverband Rosenau



Am 30. August 2003 feierte der Pensionistenverband Rosenau sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Da die SPÖ Rosenau am selben Tag ein Weinfest abhielt, nützte der Pensionistenverband die Möglichkeit diese Feier im Festzelt abzuhalten.

Der Obmann des Verbandes, Stefan Retschitzegger hielt in seiner Ansprache Rückschau über die abgelaufenen 50 Jahre und strich besonders die Aktivitäten für die älteren Menschen in Rosenau heraus. Insgesamt wurden bei dieser Feier 10 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft zwischen 10 und 25 Jahre mit der silbernen bzw. goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Als Ehrengäste konnten die Bezirkssekretärin Frau Edeltraud Guggi sowie der Landessekretär Herr Hans Eichinger begrüßt werden. Bei seiner Ansprache betonte Bgm. Peter Auerbach besonders die Wichtigkeit, auch die Pensionisten in Zukunft in das Projekt „Gesunde Gemeinde“ miteinzubinden.

Als Dank für ihre geleisteten Aktivitäten in der Gemeinde lud der Bürgermeister anschließend alle Pensionistinnen und Pensionisten auf einen guten Tropfen Wein ein.



Neues Hundehaltegesetz

**Sehr geehrte Hundehalterin!
Sehr geehrter Hundehalter!**

Mit 1. Juli 2003 gelten in Oberösterreich neue Bestimmungen für das Halten und die Meldung von Hunden.

Dieses Informationsblatt soll Sie über die Voraussetzungen für eine problemlose An- und Abmeldung Ihres Vierbeiners informieren.

Grundsätzlich kann Hundehalter (das ist die Person die über den Hund tatsächlich verfügt - diese muss ihn auch an- und abmelden) nur eine Person sein, die das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Die Meldung des Hundes hat am Hauptwohnsitz des Hundehalters zu erfolgen. Jeder Hund der älter als acht Wochen ist, muss binnen einer

Woche angemeldet werden. Für die An- und Abmeldung liegen bei Ihrem Gemeindeamt entsprechende Formulare auf.

Generell ist nunmehr für alle Hunde anlässlich der Anmeldung ein „allgemeiner Sachkundenachweis“ zu erbringen. Sie können diesen durch Absolvieren eines zweistündigen Kurses erlangen.

Weiters muss für jeden Hund bei der Anmeldung das Bestehen einer Haftpflichtversicherung (z.B. im Rahmen Ihrer Haushaltsversicherung) mit einer Mindestdeckungssumme von EUR 730.000,- nachgewiesen werden (bringen Sie bitte eine schriftliche Bestätigung Ihrer Versicherungsanstalt bzw. die Polizza zur Anmeldung mit). Wenn Sie - aus welchen Gründen immer - nicht mehr Halter des auf

Sie gemeldeten Hundes sind, müssen Sie diesen binnen einer Woche abmelden. Auch dafür steht bei Ihrem Gemeindeamt ein entsprechendes Formular zur Verfügung.



BIM - Nachlese

BETRIEBSINFORMATIONSMESSE 2003

Mit der BIM, der Betriebsinformationsmesse in Spital/Pyhrn wurde ein bemerkenswertes Großprojekt zwischen Schule und Wirtschaft verwirklicht. Erstmals präsentierten sich Betriebe der Region den zukünftigen Mitarbeitern.

Mit diesem Projekt soll das Image der Pyhrn-Priel-Region angehoben und besser vermarktet werden. „...ein großes Ding - hier ist (war) die BIM.....“ heißt es im eigens getexteten BIM-Rap. Eine Aussage, die alle Besucher und Teilnehmer nur bestätigen können. Alle Erwartungen wurden übertroffen.

Mehr als 3.000 Besucher strömten in die wiederbelebten Fabrikhallen der Firma MARK im Zentrum von Spital/Pyhrn und begutachteten die über 50 Ausstellungsstände, die von Schülern, Lehrern und Wirtschaftstreibenden gemeinsam liebevoll, kreativ aber auch professionell gestaltet wurden. Viele „Zucker!“ gab es zu genießen, zu erleben. Sei es der eigene Schlüs-

selanhänger der Firma MARK, das Warmschmieden bei der Fa. Schröckenfux, das Glücksrad der Malerei Aigner. Jeder Stand hatte etwas Besonderes zu bieten und kaum ein Besucher verließ die BIM mit leeren Händen.

Im toll gestalteten Bühnenraum wurde zu jeder vollen Stunde gezeigt, was die Lehrer mit ihren Schülern an Rahmenprogramm zu bieten hatten. Die Schulband, der Schülerchor, eine Stepaerobicgruppe, die Stomps und No Angels im Playback der HS 1, eine Tanzgruppe der HS 2 sowie eine Modenschau der Firma Pachleitner sorgten für tosenden Applaus. Dass Graffiti wirklich als Kunst zu verstehen ist, zeigte eine Sprayergruppe mit Markus Frech aus Hinterstoder in der tollen Gestaltung der Bühnenhalle.

Auch die zahlreiche Prominenz zeigte sich tief beeindruckt und begeistert von dem Dargebotenen: So erkannte KR Josef Fill wieder einmal, welche Kapazität und Potenz in dieser Pyhrn Priel Region steckt. Bgm. LA Wolfgang Schürer zeigte sich voller

Bewunderung und war stolz auf die Leistungen seiner Heimatregion. Auch Frau Bezirksschulispektor Sybille Schmid war begeistert und regte spontan eine Weiterführung der BIM in anderen Gebieten ihres Schulbezirkes an. Zu guter Letzt erkannte man auch in der Öffentlichkeit die enormen Leistungen der Schule für die Allgemeinheit. Die BIM hat in vielen Bereichen den Rahmen der Lehrpläne gesprengt. Doch Lehrer und Schüler haben gleichermaßen weit über den Unterricht hinaus daran gearbeitet, dass dieser überwältigende Erfolg zustande kommen konnte.

Ein kleiner Wermutstropfen am Rande: Viele begeisterte Besucher und Veranstalter zeigten sich enttäuscht, dass vom ORF kein Kurzbericht in „O.Ö. Heute“ zu sehen war. Hat man unsere Region hier etwa übersehen? Doch: Für jeden, der diese BIM in unserer Pyhrn-Priel-Region noch länger in Erinnerung behalten will, gibt es ein BIM-Video. Es ist zum Selbstkostenpreis in der HS 1 Windischgarsten oder bei Marianne Zöchbauer (07562/8485) erhältlich.



Ausflug der Pensionisten

Am 16. Juli fand der Ausflug der Pensionisten statt. Der Ausflug führte die Gruppe zur Seiseralm bei Altausee. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit dem Bus der Fa. Eckerstorfer zu dieser wunderschönen Alm. Während ein Teil der Pensionisten die Gelegenheit einer kleinen Wanderung wahrnahm, diskutierten andere mit dem Bürgermeister über die verschiedensten Themen in der Gemeinde. Nach einem gemütlichen Nachmittag, der von unserem Obmann Rettschitzegger Stefan organisiert wurde, kehrten wir wieder nach Rosenau zurück.



Gruppenfoto der Teilnehmer



Seiseralm



Diskussionsrunde mit Bürgermeister Peter Auerbach

Einweihung des Gipfelkreuzes auf der Kreuzmauer 2.091 m in den Haller Mauern

Das Kreuz als Ganzes wurde im Vorjahr von Reinhard Buresch und Helmut Klinser jun. gefertigt und von Hannes Trinkel und Mathäus Pernkopf auf den Gipfel getragen und mit Hilfe von Begleitern auf gestellt.

Am 19. Juli 2003 weihte Pater Pius aus Schlierbach dieses Kreuz. Er scheute nicht den langen, teils schwierigen 3 ½ stündigen Anstieg auf den Gipfel. Begleitet von ca. 30 Bergfreunden des Windischgarstner-Tales, gestaltete Pater Pius die Weihe auf diesem ein-

samen Gipfel mit Erzählungen eigener Bergerlebnisse sehr rührig.

Nach dem doch beschwerlichen Abstieg freuten sich alle Teilnehmer schon auf die Rast bei „ihrer“ Lagl-alm. Bestens versorgt vom Almbau-



er, der Familie Herndl, verbrachten die Bergsteiger unter blauem Himmel den Rest des Nachmittags.

Möge dieses Kreuz Bindeglied zwischen Tälern Frieden künden und Zeuge christlichen Glaubens sein.

Kaiser Franz Josef im Zottensberg

Anlässlich einer Diskussionsrunde von Radio Oberösterreich „Ist der Euro ein Teuro?“ im Gasthaus Zottensberg war auch unser bekannter Siegfried Popp (Kaiser Franz Josef) anwesend. Da Herr Popp schon einiges für Rosenau gemacht hat, unter anderem sehr schöne Schnitzereien des Rosenauer Gemeindewappens, nützte Bürgermeister Peter Auerbach die Gelegenheit mit ihm das rechts angeführte Foto zu schießen und sich bei ihm nochmals herzlich zu bedanken.



Altkleidersammlung Herbst 2003

Die alljährliche Textiliensammlung findet am **08. Oktober 2003** statt.

Sammelstellen:

1. Bauhof - Feuerwehrdepot
2. Zufahrt Straßenmeisterei Windischgarsten - Containerplatz

Den befüllten Textilsack bitte gut verschnüren und bis spätestens 08.00 Uhr früh abgeben.

Textilsäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Umsiedlung Fa. Petroczy-Weißensteiner



Die Umsiedlung der Fa. Petroczy-Weißensteiner an ihren neuen Standort geht schneller als geplant voran. Mit der Befestigung der Abstellfläche und der Einreichung des Projektes bei der Behörde wurde ein wesentlicher Schritt nach vorne gemacht. Geplant ist in nächster Zukunft die Herstellung des Wasser- und Kanalanschlusses ans Ortsnetz und somit steht

dem Bau des Werkstattgebäudes, das durch die Fa. Petroczy-Weißensteiner selbst errichtet wird, nichts mehr im Wege.

Ich bin sehr froh, dass dieses Projekt eigentlich schneller als geplant durchgeführt werden kann, da es eine wesentliche Verbesserung der Wohnsituation in der Kirchfeldsiedlung bzw. für das Wohnhaus Nr. 150 darstellt.

Durchgeführt kann dieses Projekt nur deshalb so schnell werden, weil die Finanzierung durch die Gemeindeabteilung LR Ackerl mit € 93.114,- für die Errichtung des Abstellplatzes sowie für sämtliche Anschlüsse und € 17.000,- von der Abteilung Straßenbau LR Hiesel bereits zum größten Teil für das Jahr 2003 zugesagt wurden.



Landtagswahl, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2003 am 28. September 2003

Am Sonntag, den 28. September 2003 finden die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Alle drei Wahlen erfolgen in einem Wahlgang. Wahlberechtigt sind alle Personen, die vor dem 27. September 2003 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der EU besitzen und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben (Stichtag war der 20.06.2003), sowie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Die Gemeinde wird nicht in Wahlsprengel geteilt, einziges Wahllokal ist die Gemeindeganzlei.

Die Wahlzeit wurde von 7.00 bis 15.00 Uhr festgelegt.

Es finden wiederum amtliche Stimmzettel, welche vom Wahlleiter vor der Wahl ausgegeben werden, Verwendung.

Besonders zu beachten ist bei dieser Wahl, dass es sich um 3 Wahlgänge handelt. Für die Landtagswahl sind die Kuverte in „gelber“ und für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in „chamois“ Farbe ausgeführt sind. Nähere Anleitungen können Sie sich beim Wahlleiter vor der Wahl einholen.

Wahlkarten können für Personen, welche am Wahltag infolge Abwesenheit aus beruflichen Gründen oder Personen, die sich in einer Heil- oder Pflegeanstalt oder in einem Altenheim befinden, wiederum bis 3 Tage

vor der Wahl beim Gemeindeamt mündlich oder schriftlich beantragt werden, dies jedoch **nur für die Landtagswahl** im Bereich des Bundeslandes Oberösterreich.

Ebenso wird bei den kommenden Wahlen wieder eine „besondere Wahlbehörde“ tätig sein, durch die es möglich gemacht wird, dass auch bettlägerige Wahlberechtigte, die sich in privater Pflege befinden, ihre Stimme abgeben können. Sie werden von der besonderen Wahlbehörde an ihrem Krankenlager zu ihrer Stimmabgabe aufgesucht. Solche Personen müssen jedoch bis spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag mündlich oder schriftlich eine Wahlkarte beantragen.

Gesunde Gemeinde

Bei der Gemeinderatssitzung am 21. August 2003 wurde das Projekt „Gesunde Gemeinde“ vom Land Oberösterreich vorgestellt und anschließend im Gemeinderat der Beitritt beschlossen.

Mit dem Projekt wollen wir in Zukunft für unsere Gemeindebürger erreichen, dass sie sich mit der Gesundheit beschäftigen und an verschiedenen Veranstaltungen, die zu diesem Projekt gehören beteiligen. Besonders angesprochen sind die Vereine, sich mit dem Gesundheits-

thema zu beschäftigen und somit ihren Beitrag zu leisten.

Da dieses Projekt „Gesunde Gemeinde“ vom Land Oberösterreich gefördert wird, öffnet es uns Wege, Finanzmittel für die verschiedensten Gesundheitsprojekte in unsere Gemeinde zu bringen.

Besonders erfreulich ist, dass sich unsere Gemeindeärztin Frau Dr. Sigrid Mark bereit erklärt hat, dieses Projekt zu unterstützen und Vorträge zu organisieren.

Ich ersuche alle Gemeindebürger/innen mitzumachen und somit einen Beitrag für Ihre und unsere Gesundheit zu leisten.



Flohmarkt beim Gasthaus Zottensberg am 17. August 2003

Auf diesem Wege möchten wir, die Jugendgruppe „APRO“ und Betreuer, dem Sparverein Zottensberg, vor



allem Herrn Hubert Scheik recht herzlich danken, dass er uns die Möglichkeit gab, unsere Sachen beim Flohmarkt anzubieten.

Es war das erste Mal für uns, bei einem Flohmarkt mitzuwirken und trotz der Arbeit hat es allen sehr viel Spaß gemacht.

Dies war wieder eine sehr gute Initiative von „APRO“ und man sieht, auch die Jugend kann zusammenarbeiten. Wir wollen diesen Weg weiterge-

hen und freuen uns schon auf unsere nächste Aktivität.

APRO und die Betreuer





Standesnachrichten

Den 70. Geburtstag feierte:

Altbgm. Friedrich Oswald
Dambach 60
am 04.09.2003



Den 75. Geburtstag feierten:

Franz Eder
Rosenau 8
am 02. Juli 2003

Hedwig Spanring
Dambach 5
am 17.09.2003

Den 80. Geburtstag feierten:

Maria Schwaiger
Dambach 16
am 03. Juli 2003



Den 85. Geburtstag feierten:

Klein Henriette
Dambach 106
am 01. Juli 2003

Den 90. Geburtstag feierte:

Berta Henökl
Rosenau 45
am 03. Juli 2003



Rosa Gressenbauer
Rosenau 91
jetzt wohnhaft im Altenheim Win-
dischgarsten
am 05.08.2003

Den 93. Geburtstag feierte:

Raimund Kraiml
Dambach 33
am 29. August 2003

Verstorben ist:

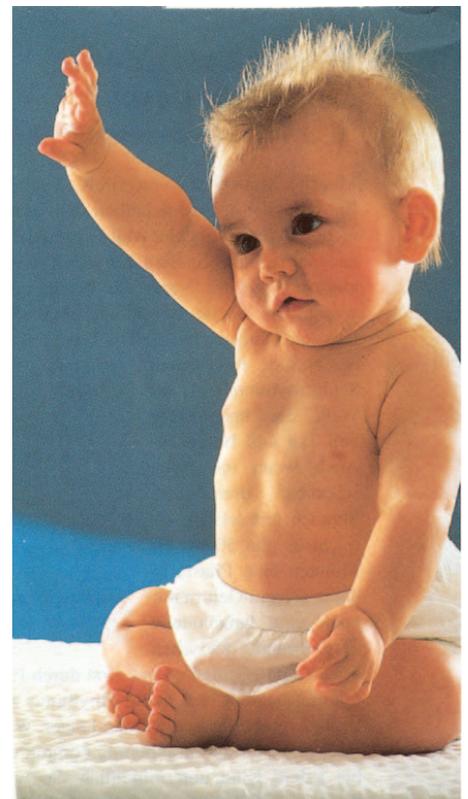
Scheik Alois, Rosenau 18
am 16. 07.2003

Hinterreither Erwin
Rosenau 22
am 10. August 2003

Geboren wurde:

Mag. Phil. Anita Buchebner
und Mag. rer. nat Thomas Groß
Dambach 4
ein
Simon
am 15.06.2003

Winter Doris, Rosenau 150
ein Dominic
am 22.08.2003





ETECH Schmid u. Pachler
Elektrotechnik GmbH & CoKG
A-4040 Linz,
Gewerbepark Urfahr 6-8
) 0732/712 812-0, Fax: DW 322
e-mail: office@etech.at
www.etech.at

Filiale Windischgarsten
ehemals EHG
ETECH Schmid u. Pachler
Elektrotechnik GmbH & CoKG
A-4580 Windischgarsten
Hauptstrasse 36
) 07562/5322-21, Fax: DW 30
e-mail: reinhold.habersack@etech.at



Wir sind in Oberösterreich Ihr Partner für:

- Elektroinstallation
- Schwachstrominstallation
- Blitzschutzanlagen
- Verteilerbau und Steuerpulte
- Photovoltaikanlagen
- Haushaltsgeräte
- HI-FI - TV - Video
- Antennen-, Satelliten- und KTV-Anlagen
- Küchenplanung
- Reparatur, Wartung und Überprüfung von Elektrogeräten und Antennenanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung von Stark- und Schwachstromanlagen
- Erstellung von Gutachten und Abnahmen

Rebhandl

Taxi • Transporte • Krankentransporte

07562/5339

die schönsten Bilder unserer Heimat
finden Sie bei uns im Internet

www.rebhandl.com

Ing. Siegfried *Kniewasser*
Baumeister



4580 Windischgarsten

Edlbach 157

Tel: 07562/8868 • Fax: DW 14

Mobil: 0664/1122550

e-mail: bm.kniewasser@aon.at

Beratung *Bauplanung* *Bauleitung*



Reisedienst - Taxi

ECKERSTORFER

Mit modernst ausgestatteten Bussen (8-50 Sitzen) oder
mit dem Taxi bringen wir Sie gerne an Ihr Ziel!

Patientenbeförderung

Informieren Sie sich auch über unsere schönen Reisen
während des Jahres bei uns im Büro!

4580 Windischgarsten, Schulstraße 10

Tel. 07562 / 5330 Fax 7790

www.eckerstorfer.at office@eckerstorfer.at

Kremsmünster

Exklusives Wohnhaus mit ca. 6000 m² Grund,
eigenes Fischwasser, schöne Fernsicht, Wald-
grundstück, Wasserquelle, überdachtes
Schwimmbad, Kachelofen, erstklassiger Zu-
stand, teilmöbliert und sofort beziehbar, Im-
mobilen Markt Service: 07242/72772

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

SPARKASSE 
Kremstal-Pyhrn



Berger Installationen



Rading 64
4580 Windischgarsten
Tel.: 07562/20788
Fax: 07562/20788
Mobil: 0664/3335119
e-Mail: berger.installation@aon.at

NEUWIRTH

Säge- und Hobelwerk

OLZ

4581 Rosenu 70

Tel. 07566/2210, Fax 07566/2214

e-mail: neuwirth.holz@utanet.at

BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
BAUSTOFFE

ING. ROLAND
KRETSCHNER
WINDISCHGARSTEN

Tel.: 07562/5306

SCHMID

TRANSPORT GMBH & CO KG



NAH- UND FERNVERKEHR
BAGGERUNGEN
ERDBAU
SCHOTTERGEWINNUNG



ABBRUCH EINES
HOCHSILOS

TEL: 07562/5319 · FAX: 07562/531919
OFFICE@SCHMID-TRANSPORTE.AT · WWW.SCHMID-TRANSPORTE.AT



Was sagt Ihr sechster Sinn?



DER NEUE TOYOTA AVENSIS Er sieht einfach perfekt aus, hört sich souverän an, ist ein Erlebnis für alle Sinne und vermittelt ein völlig neues Fahrgefühl. Doch das alles Entscheidende ist: Was sagt Ihr sechster Sinn zum neuen Toyota Avensis? Finden Sie es heraus! Am besten im Rahmen einer Probefahrt. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner. www.toyota.at

J. & M. Steinbichler GmbH

Im Service- oder Reparaturfall holen wir Ihren Toyota gratis ab und bringen ihn wieder. Und falls notwendig - haben wir auch einen Leihwagen für Sie.

4582 Spital/Pyhrn 407
Tel.: 07563/374, 07563/7441
e-Mail: office@toyota-steinbichler.at